

Mündliche Anfragen

zur 2. Fragestunde

in der 11. Plenarsitzung vom 21. Juli 2016

1. Anfrage des Abg.
Dr. Friedrich Bullinger
FDP/DVP

Eingang: 06. 07. 2016

Pilzdruck in ökologisch bewirtschafteten Reblagen

- a) Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die aktuelle Problematik des Pilzdrucks durch *Peronospora* in ökologisch bewirtschafteten Reblagen in Baden-Württemberg im Zusammenhang mit den stark eingeschränkten Möglichkeiten des Pflanzenschutzes infolge des gesetzlich bedingten Wegfalls von Phosphonaten auf dem Markt für Pflanzenschutzmittel?
- b) Was tut sie insbesondere mit Blick auf das europäische und das deutsche Pflanzenschutzrecht sowie im Bereich der Rebenzüchtung, um den ökologischen Weinbau in Baden-Württemberg zu erhalten?

2. Anfrage des Abg.
Dr. Friedrich Bullinger
FDP/DVP

Eingang: 06. 07. 2016

Grenzüberschreitend eingesetzter nachflugtauglicher Rettungshubschrauber

- a) Trifft es zu, dass der erst im September 2015 in der mittelfränkischen Stadt Dinkelsbühl, Ortsteil Sinbronn (Landkreis Ansbach), seitens der Bayerischen Staatsregierung in Dienst gestellte Rettungshubschrauber Christoph 65 immer stärker auch jenseits der Landesgrenze, beispielsweise im Landkreis Schwäbisch Hall, in Anspruch genommen wird und mittlerweile bereits ca. ein Drittel seiner Einsätze auf baden-württembergischem Terrain geflogen hat?
- b) Ist die Landesregierung dazu bereit, in enger Kooperation und gemeinsamer Abstimmung mit der Bayerischen Staatsregierung am oben genannten Standort in unmittelbarer Nähe zur Landesgrenze zeitnah darauf hinzuwirken, einen bis dato in beiden Bundesländern noch nicht existenten nachflugtauglichen Rettungshubschrauber für beide Länder zu stationieren?

3. Anfrage des Abg.
Karl-Wilhelm Röhm CDU

Eingang: 14. 07. 2016

Bildungshaus für drei- bis zehnjährige Kinder

- a) Welche Erkenntnisse liegen dem Kultusministerium aus dem bisherigen Modellversuch „Bildungshaus 3–10“, welcher vom TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) in Ulm begleitet wurde, vor?
- b) Wird das Bildungshaus für drei- bis zehnjährige Kinder, welches bislang nur bis zum Jahresende 2016 finanziert ist, fortgeführt werden können?

4. Anfrage des Abg.
Gernot Gruber SPD

Eingang: 14. 07. 2016

**Soforthilfen für besonders stark von Unwetterschäden
betroffene Bürgerinnen und Bürger**

- a) Ist es möglich, die zeitliche Begrenzung der Soforthilfen auf Ereignisse bis zum 8. Juni nun auf Ereignisse bis zum 30. Juni 2016 zu strecken?
- b) Können die Landkreise bereits vom Regierungspräsidium erhaltenes Geld, welches sie aufgrund von bestehendem Versicherungsschutz nicht benötigen, mit der erweiterten zeitlichen Frist und nach denselben fachlichen Regelungen an die Betroffenen auszahlen?